

Eidesstattliche Versicherung:

In Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen Versicherung an Eides Statt erkläre ich, Dr. Karl Holluba zur Vorlage bei Gericht folgendes an Eides Statt: Ich bin Bundeschatzmeister der Partei "DIE LINKE". Daher weiß ich:

"DIE LINKE" ist rechtsidentisch mit der "Die Linkspartei.PDS", die es seit 2005 gab, und der PDS, die es vorher gab, und der SED, die es vorher gab. Aus der PDS ist zunächst "Die Linkspartei.PDS" geworden vor den Bundestagswahlen 2005, indem sich die Partei auf einem eigenen Parteitag umbenannt hat.

Auf der Außerordentlichen Tagung des 9. Parteitages der PDS im Vorfeld der Bundestagswahl 2005 erfolgte am 17. Juli 2005 die Umbenennung in Die Linkspartei, oder kurz Die Linke. (auch mit dem Zusatz PDS). Die Partei hieß danach nach dem PartG offiziell Die Linkspartei.PDS. Sie hat dann mit einer offenen Liste, auf der auch Mitglieder der WASG kandidierten, zur Bundestagswahl kandidiert und eine Fraktion im Deutschen Bundestag gebildet, die bereits "Die Linke" hieß. Die heutige Fraktion ist die selbe Fraktion seit der Neubildung des Deutschen Bundestages nach den Wahlen im Jahre 2005. Beide Parteien wandelten sich auf selbstständigen Parteitagen zunächst in die Form eingetragener Vereine um. Die Linkspartei war danach ein eingetragener Verein.

Im Jahr 2007 wurde ein Verschmelzungsvertrag mit der WASG geschlossen und nach Umwandlungsgesetz die WASG auf Die Linkspartei.PDS verschmolzen, wobei das Vermögen der WASG auf die PDS übertragen und den Mitgliedern der WASG die Mitgliedschaft in die PDS gewährt wurde. Die Parteiverschmelzung der Linkspartei.PDS mit der WASG fand am 16. Juni 2007 statt. Dazu haben beide Parteien am 25. März 2007 in getrennten Parteitagen für den Verschmelzungsvertrag gestimmt. In den Urabstimmungen der jeweiligen Mitgliedschaften über das Zusammengehen sprach sich jeweils eine deutliche Mehrheit für die Verschmelzung aus. Die neue Partei heißt DIE LINKE. Der Deutsche Bundestag hat die Rechtsidentität der Partei "DIE LINKE" mit der Die Linkspartei.PDS anerkannt, indem er die staatlichen Mittel nach Parteiengesetz (teilweise früher Wahlkampfkostenerstattung genannt) nahtlos an die DIE LINKE gezahlt hat.

DIE LINKE hat das Vermögen der WASG übernommen und führt deren Konto als "DIE LINKE" weiter. Niemand ist je auf die Idee gekommen, sie sei nicht rechtsidentisch mit der PDS.

Berlin, den 28. 4. 2009

Dr. Karl Holluba

